

Quartalsmitteilung 9M 2023 | 2024

1. Juli 2023 bis 31. März 2024

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



KWS in Zahlen

Mit Wirkung vom 25. März 2024 hat KWS eine Vereinbarung zur Veräußerung des Mais- und Sorghumgeschäfts nebst Lizenzen in Südamerika getroffen. Entsprechend wird das südamerikanische Maisgeschäft bis zum Vollzug der Transaktion als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Aufgrund des erfolgten Ausweises als aufgegebenen Geschäftsbereich sind sämtliche Vorjahreswerte angepasst worden, d.h. alle in diesem Bericht dargestellten Zahlenwerte beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, auf die fortgeführten Geschäftsbereiche der KWS Gruppe.

KWS Gruppe

in Mio. €	1.–3. Quartal 2023/2024	1.–3. Quartal 2022/2023	1.–3. Quartal 2021/2022	1.–3. Quartal 2020/2021	1.–3. Quartal 2019/2020
Umsatz und Ergebnis					
Fortgeführte Geschäftsbereiche					
Umsatz ¹	1.360,4	1.232,2	1.001,0	949,0	900,2
EBITDA ¹	401,9	292,4	231,7	227,5	218,0
EBIT ¹	336,4	227,6	169,7	165,3	159,9
Finanzergebnis ¹	–24,7	–3,2	2,9	–1,7	12,5
Ergebnis nach Steuern ¹	228,5	167,3	127,7	121,6	124,6
Aufgegebenen Geschäftsbereich					
Ergebnis nach Steuern	–33,1	10,9	7,5	14,5	13,4
Konzern					
Ergebnis nach Steuern	195,5	178,2	135,2	136,2	137,9
Finanz- und Vermögenslage					
Investitionen	80,9	71,5	67,2	50,4	73,6
Abschreibungen ¹	65,4	64,8	62,0	62,2	58,1
Eigenkapital	1.458,1	1.349,9	1.195,2	1.071,9	1.049,6
Eigenkapitalquote in %	43,5	43,4	40,9	39,9	39,9
Nettoverschuldung ²	552,8	684,9	620,9	566,8	630,0
Bilanzsumme	3.349,5	3.113,0	2.920,1	2.686,1	2.631,0
Operativer Cashflow	–66,2	–11,2	41,6	14,2	–43,2
Freier Cashflow	–89,6	–66,9	–7,3	–33,5	–504,0
Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter ³	5.414	5.070	4.842	4.688	4.672
Kennzahlen zur Aktie					
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €	6,93	5,07	3,87	3,69	3,77
Ergebnis je Aktie in €	5,92	5,40	4,10	4,13	4,18

¹ Anpassung Vorperioden aufgrund des Ausweises des kommerziellen Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich

² Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + langfristige Finanzverbindlichkeiten – Finanzmittelbestand

³ FTE: Vollzeitäquivalente, einschließlich Mitarbeiter in aufgegebenem Geschäftsbereich

Inhalt

4	Wirtschaftlicher Verlauf und Finanzkennzahlen
4	Bedeutung der ersten neun Monate für das Geschäftsjahr
4	Wirtschaftsbericht
4	Geschäftsverlauf der KWS Gruppe
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
8	Mitarbeiter
8	Segmentberichte
10	Chancen- und Risikobericht
10	Prognosebericht
11	Nachtragsbericht
11	Konzerngesamtergebnisrechnung
12	Konzernbilanz
13	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
13	Konzernkapitalflussrechnung
14	Zusätzliche Angaben

Wirtschaftlicher Verlauf und Finanzkennzahlen

Bedeutung der ersten neun Monate für das Geschäftsjahr

Unsere Kernmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais- und Zuckerrübensaatgut im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Unser drittes Quartal (1. Januar bis 31. März) ist aufgrund der starken saisonalen Prägung für den Gesamterfolg des Geschäftsjahres entscheidend und trägt – ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich – etwa zwei Drittel des Jahresumsatzes der KWS Gruppe bei. In den Abschluss für die ersten neun Monate (1. Juli bis 31. März) unseres Geschäftsjahres fließen ferner Umsätze aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte ein.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe

Mit Wirkung vom 25. März 2024 hat KWS mit der GDM Gruppe (Argentinien) eine Vereinbarung zur Veräußerung des Mais- und Sorghumgeschäfts nebst Lizenzen in Südamerika getroffen. Das Transaktionsvolumen beläuft sich auf einen mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Die Transaktion wird sich deutlich positiv auf wesentliche Finanzkennziffern der KWS Gruppe auswirken. Da der überwiegende Teil des Verkaufserlöses zur Rückführung von Krediten genutzt werden soll, geht der Vorstand zukünftig von einer signifikanten Verbesserung des finanziellen Leverage (Nettoverschuldung/EBITDA) und der Eigenkapitalquote sowie von deutlich sinkenden Zinsaufwendungen aus.

Das südamerikanische Mais- und Sorghumgeschäft wird bis zum Vollzug der Transaktion als aufgegebenes Geschäftsbereich ausgewiesen. Alle in diesem Bericht dargestellten Zahlenwerte beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, auf die fortgeführten Geschäftsbereiche der KWS Gruppe.

Die Geschäftsentwicklung der KWS Gruppe war in den ersten neun Monaten 2023/2024 von starkem Wachstum geprägt, der Umsatz stieg um rund 10 % (auf vergleichbarer Basis, ohne Währungseffekte: +18 %). Wesentlich hierfür war der außerordentlich starke Zuwachs im Segment Zuckerrüben von 25 % (auf vergleichbarer Basis: +38 %), das mit erfolgreichen Produktinnovationen seine weltmarktführende Position erneut untermauerte. Das Segment Mais verzeichnete dagegen rückläufige Umsätze (–9 %, auf vergleichbarer Basis: –4 %), insbesondere im nordamerikanischen Markt. Im Segment Getreide, das den wesentlichen Teil des Jahresumsatzes bereits im ersten Halbjahr generiert, stieg der Umsatz um 9 % (auf vergleichbarer Basis: +12 %). Im Segment Gemüse ging der Umsatz um 11 % zurück. Für weitere Informationen zu unseren Segmenten verweisen wir auf die Segmentberichte auf Seite 8.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.–3. Quartal 2023/2024	1.–3. Quartal 2022/2023	+/-
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse ¹	1.360,4	1.232,2	10,4 %
EBITDA ¹	401,9	292,4	37,4 %
EBIT ¹	336,4	227,6	47,8 %
Finanzergebnis ¹	-24,7	-3,2	<-100 %
Ergebnis vor Steuern	311,8	224,4	39,0 %
Steuern ¹	83,2	57,0	46,0 %
Ergebnis nach Steuern¹	228,5	167,3	36,6 %
Aufgegebener Geschäftsbereich			
Ergebnis nach Steuern	-33,1	10,9	<-100 %
Konzern			
Ergebnis nach Steuern	195,5	178,2	9,7 %
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €	6,9	5,1	36,6 %
Ergebnis je Aktie in €	5,9	5,4	9,7 %

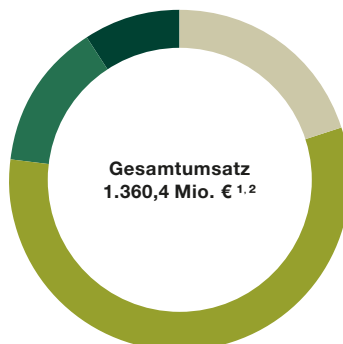
¹ Anpassung Vorperioden aufgrund des Ausweises des Mais und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebener Geschäftsbereich

Starkes Umsatzwachstum trotz belastender Währungseffekte

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 stiegen die Umsatzerlöse der KWS Gruppe deutlich um 10,4 % auf 1.360,4 (1.232,2) Mio. €. Negative Währungseffekte insbesondere aus osteuropäischen Währungen, der Türkischen Lira sowie dem US-Dollar wirkten sich belastend auf die Umsatzentwicklung aus. Auf vergleichbarer Basis (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) lag der Umsatzanstieg bei 18,4 %.

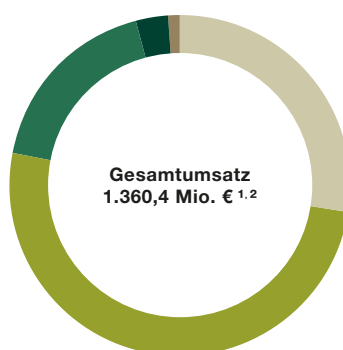
Die Segmente Mais und Zuckerrüben hatten mit rund 28 (32) % bzw. 51 (45) % wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz. Der regionale Schwerpunkt unseres Geschäfts lag mit 77 (77) % in Europa (Deutschland: 20 (21) %), der Anteil der Umsätze in Nord- und Südamerika stieg auf rund 14 (13) %. Die Erlöse unserer nordamerikanischen und chinesischen (zeitanteilig) at equity bilanzierten Gesellschaften finden nur auf Segmentebene Berücksichtigung (vgl. Segmentberichte auf Seite 8 bis 10).

Umsatz nach Regionen



■ Deutschland 20 % (21 %) ■ Europa (ohne DE) 57 % (56 %) ■ Nord- und Südamerika 14 % (13 %) ■ Übriges Ausland 9 % (10 %)

Umsatz nach Segmenten



■ Mais 28 % (32 %) ■ Zuckerrüben 51 % (45 %) ■ Getreide 18 % (19 %) ■ Gemüse 3 % (4 %) ■ Corporate 1 % (1 %)

¹ Ohne Umsätze unserer at equity bilanzierten Gesellschaften

² Anpassung Vorperiode aufgrund des Ausweises des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich

Ergebniskennziffern deutlich verbessert – Prognose angehoben

Die operativen Ergebniskennziffern der KWS Gruppe verzeichneten aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 37,4 % auf 401,9 (292,4) Mio. €, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte um 47,8 % auf 336,4 (227,6) Mio. € zu. EBIT und EBITDA beinhalten zudem einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von ca. 30 Mio. € aus der abgeschlossenen Veräußerung des chinesischen Mais-Portfolios. Aufgrund der erfreulichen operativen Ergebnisentwicklung wurde die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 angehoben (siehe ad-hoc Veröffentlichung am 30. April 2024 bzw. Prognosebericht S. 10).

Das Finanzergebnis entwickelte sich dagegen deutlich rückläufig auf –24,7 (–3,2) Mio. €. Dazu trugen ein gesunkenes Zinsergebnis von –17,5 (–11,8) Mio. € infolge steigender Zinsaufwendungen sowie gesunkene Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von –1,7 (4,9) Mio. € bei. Darüber hinaus verzeichneten wir in der Berichtsperiode währungsbedingte Effekte auf interne Finanzierungsinstrumente in Höhe von –4,3 (3,7) Mio. €.

Die Steuern von Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 83,2 (57,0) Mio. €. Daraus ergab sich ein Ergebnis nach Steuern für fortgeführte Aktivitäten in Höhe von 228,5 (167,3) Mio. €. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus nicht-fortgeführten Aktivitäten von –33,1 (10,9) Mio. € betrug das Ergebnis nach Steuern 195,5 (178,2) Mio. €.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1.–3. Quartal 2023/2024	1.–3. Quartal 2022/2023	+/-
Finanzmittelfonds	262,6	270,2	-2,8 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-66,2	-11,2	-490,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit ¹	-23,4	-55,7	58,0 %
Freier Cashflow¹	-89,6	-66,9	-33,9 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ¹	207,2	170,4	21,6 %

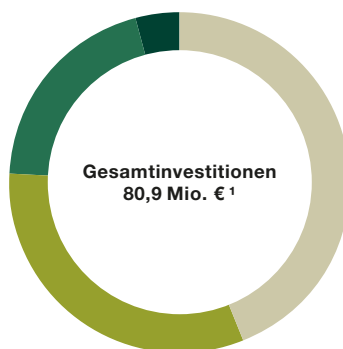
¹ Anpassung Vorperiode aufgrund des Ausweises des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich

Der saisonale Geschäftsverlauf der KWS Gruppe prägt unsere Kapitalflussrechnung, die sich im Jahresverlauf deutlich verändert. Im Berichtszeitraum lag der operative Cashflow mit -66,2 (-11,2) Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dem höheren operativen Ergebnis standen im Wesentlichen saisonal bedingt höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegene Vorräte gegenüber.

Die KWS Gruppe investierte in den ersten neun Monaten 2023/2024 insgesamt 80,9 (71,5) Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Leasing, inkl. des aufgegebenen Geschäftsbereichs). Die Investitionstätigkeit von KWS fokussiert sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions- sowie Forschungs- & Entwicklungskapazitäten. Aufgrund der Einzahlungen aus der Veräußerung des chinesischen Maisgeschäfts ging der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit auf -23,4 (-55,7) Mio. € zurück.

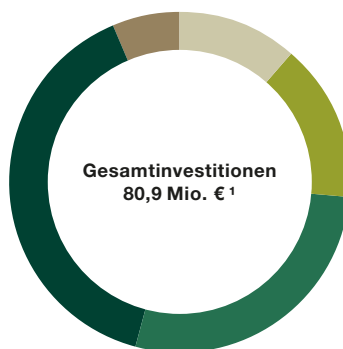
Zur unterjährigen Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit nutzt KWS partiell einen revolvingenden Kreditrahmen und gibt Commercial Papers mit kurzfristiger Laufzeit aus. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag mit 207,2 (170,4) Mio. € über dem Vergleichswert. Der Finanzmittelfonds reduzierte sich auf 262,6 (270,2) Mio. €.

Investitionen nach Regionen



■ Deutschland 44 % (33 %) ■ Europa (ohne DE) 32 % (38 %) ■ Nord- und Südamerika 20 % (23 %) ■ Übriges Ausland 4 % (5 %)

Investitionen nach Segmenten



■ Mais 29 % (27 %) ■ Zuckerrüben 38 % (34 %) ■ Getreide 7 % (9 %) ■ Gemüse 10 % (15 %) ■ Corporate 16 % (16 %)

¹ Ohne Investitionen unserer at equity bilanzierten Gesellschaften

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	31. März 2024	30. Juni 2023	31. März 2023
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	1.193,2	1.326,8	1.293,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.704,6	1.420,7	1.816,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	451,7	2,1	2,6
Passiva			
Eigenkapital	1.458,1	1.291,1	1.349,9
Langfristiges Fremdkapital	607,8	761,9	753,2
Kurzfristiges Fremdkapital	1.005,2	696,5	1.009,8
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	278,4	–	–
Bilanzsumme	3.349,5	2.749,6	3.113,0

Infolge der Klassifizierung des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich werden die zugeordneten Vermögenswerte und Schulden gesondert in der Bilanz der KWS Gruppe dargestellt. Die Rückgänge der langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen Schulden sind überwiegend auf die Umgliederung des aufgegebenen Geschäftsbereichs zurückzuführen.

Darüber hinaus ist die unterjährige Entwicklung der Bilanz der KWS Gruppe stark vom saisonalen Geschäft geprägt. Somit ergeben sich im Jahresverlauf regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital.

Die fortgeführten Geschäftsbereiche verzeichneten einen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte gegenüber dem Vorjahresstichtag, im Wesentlichen aufgrund gestiegener Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Zuge der Finanzierung des Working Capitals der KWS Gruppe sowie der Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote erreichte 43,5 (43,4) %, die Bilanzsumme lag zum 31. März 2024 bei 3.349,5 (31. März 2023: 3.113,0) Mio. €. Die Nettoverschuldung reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung des aufgegebenen Geschäftsbereichs auf 552,8 (684,9) Mio. €.

Mitarbeiter

Mitarbeiter nach Regionen (inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs)¹

	31. März 2024	30. Juni 2023	+/-
Deutschland	2.360	2.179	8,3 %
Europa (ohne Deutschland)	1.756	1.646	6,7 %
Nord- und Südamerika	1.099	1.043	5,4 %
Übriges Ausland	198	187	5,9 %
Summe	5.414	5.055	7,1 %

¹ Vollzeitkräfte (FTE) zum Stichtag

Zum 31. März 2024 beschäftigten wir weltweit (inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs) 5.414 Vollzeitkräfte (30. Juni 2023: 5.055).

Segmentberichte

Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die anteiligen Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen.

Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen auf Konzernebene in das Finanzergebnis. Zudem werden deren Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz der KWS Gruppe separat unter den Finanzanlagen berücksichtigt. In den Segmentberichten werden die at equity bilanzierten Gesellschaften gemäß der internen Unternehmenssteuerung quotaal berücksichtigt.

Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	1.558,2	-197,8	1.360,4
EBIT	335,1	1,4	336,4
Mitarbeiterzahl am 31. März 2024	5.807	-393	5.414
Investitionen	84,5	-3,6	80,9
Bilanzsumme	3.481,2	-131,7	3.349,5

Das Mais- und Sorghumgeschäft in Brasilien und Argentinien wird aufgrund der Veräußerungsabsicht nicht mehr im Management-Reporting für die Segmente Mais und Getreide berücksichtigt. Vergleichende Segmentinformationen wurden rückwirkend angepasst.

Segment Mais

Das Segment Mais verzeichnete einen Umsatzrückgang von rund 9 % auf 572,1 (629,4) Mio. €. Aufgrund belastender Währungseffekte insbesondere aus osteuropäischen Währungen, der Türkischen Lira sowie dem US-Dollar lag die Veränderung auf vergleichbarer Basis¹ bei -4 %. In Europa blieb der um Währungseffekte bereinigte Umsatz stabil. Die Geschäftsaktivitäten unseres US-Gemeinschaftsunternehmens AgReliant entwickelten sich dagegen in einem herausfordernden Marktumfeld rückläufig und damit schlechter als erwartet. Das Segmentergebnis stieg auf 82,7 (60,7) Mio. € und beinhaltet einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von ca. 30 Mio. € aus der abgeschlossenen Veräußerung des chinesischen Mais-Portfolios.

Segment Zuckerrüben

Der Umsatz im Segment Zuckerrüben legte im Berichtszeitraum mit ca. 25 % auf 687,6 (551,1) Mio. € außerordentlich deutlich zu (auf vergleichbarer Basis¹: +38 %). Der starke Umsatzanstieg resultierte aus zweistelligen Zuwächsen in allen wichtigen Zuckerrübenmärkten. Hierzu trugen neben insgesamt positiven Marktbedingungen für den Zuckerrübenanbau insbesondere die nachhaltigen Produktinnovationen CONVISO® SMART und CR+ mit einem Umsatzanteil von nunmehr rund 56 % (40) % bei. Der Verkaufserfolg in der diesjährigen Anbausaison unterstreicht erneut die marktführende Position von KWS bei Zuckerrübensaatgut. Das Segmentergebnis stieg aufgrund des verbesserten Produkt- und Preismixes überproportional auf 291,0 (194,7) Mio. €.

Segment Getreide

Im Segment Getreide, das den überwiegenden Teil des Jahresumsatzes im ersten Halbjahr generiert, stieg der Umsatz im Wesentlichen aufgrund des Wachstums bei Saatgut für Roggen, Raps und Weizen um 9 % auf 250,9 (230,1) Mio. €. Unter Berücksichtigung belastender Währungseffekte vor allem in Osteuropa lag der Anstieg auf vergleichbarer Basis¹ sogar bei 12 %. Das Wachstum wurde überwiegend in den Kernmärkten Mittel- und Nordeuropas erzielt. Das bisher im Segment Getreide enthaltene brasilianische Sorghum-Geschäft wurde in die nicht-fortgeführten Aktivitäten umgegliedert. Vor dem Hintergrund des Umsatzwachstums und eines verbesserten Produktmixes verzeichnete das Segmentergebnis einen Anstieg auf 79,0 (69,8) Mio. €.

Segment Gemüse

Im Segment Gemüse sank der Umsatz um 11 % auf 40,6 (45,7) Mio. €, im Wesentlichen aufgrund geringerer Umsätze in China und Nordamerika. Das Segmentergebnis ging infolge verstärkter, planmäßiger Aufwendungen für den langfristigen Ausbau des Gemüsegeschäfts sowie geringerer Ergebnisbeiträge der bestehenden Geschäftsaktivitäten (i.W. Spinat- und Bohnensaatgut) auf -21,8 (-9,5) Mio. € zurück. Das Segmentergebnis beinhaltet Effekte aus der Kaufpreisallokation aus Unternehmenserwerben in Höhe von -8,8 (-9,0) Mio. €.

Segment Corporate

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate beliefen sich auf 7,1 (7,2) Mio. €. Diese werden im Wesentlichen durch unsere landwirtschaftlichen Betriebe generiert. Da im Segment Corporate übergreifende, nicht auf die Segmente verrechenbare Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Das Segmentergebnis ging insbesondere aufgrund gestiegener F&E-Aufwendungen auf -96,0 (-82,6) Mio. € zurück.

¹ Ohne Währungs- und Portfolioeffekte

Übersicht Segmente

in Mio. €	3. Quartal 2023/2024	3. Quartal 2022/2023	1.–3. Quartal 2023/2024	1.–3. Quartal 2022/2023
Umsatz				
Mais ¹	503,2	530,9	572,1	629,4
Zuckerrüben	567,8	457,3	687,6	551,1
Getreide ¹	28,6	26,3	250,9	230,1
Gemüse	16,0	16,9	40,6	45,7
Corporate ¹	3,0	2,9	7,1	7,2
Summe	1.118,6	1.034,4	1.558,2	1.463,4
EBIT				
Mais ¹	188,1	160,2	82,7	60,7
Zuckerrüben	312,8	230,7	291,0	194,7
Getreide ¹	-8,3	-8,1	79,0	69,8
Gemüse	-5,6	-5,7	-21,8	-9,5
Corporate ¹	-23,6	-23,8	-96,0	-82,6
Summe	463,4	353,2	335,1	233,1

¹ Anpassung Vorperioden aufgrund des Ausweises des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. Juni 2023 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 76.

Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten und auf Grundlage des fortgeführten Geschäfts von KWS erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatzzanstieg von 6 bis 8 % gegenüber dem Vorjahr (währungs- und portfoliobereinigt: 11 bis 13 %; Vorjahr: 1.500 Mio. €; bisherige Prognose 3 bis 5 %) bei einer EBIT-Marge von 15 bis 17 % (inklusive des einmaligen positiven Ergebnisbeitrags aus dem Verkauf des chinesischen Maisgeschäfts; bisherige Prognose 11 bis 13 %). Die Forschungs- und Entwicklungsquote soll bei etwa 20 % (bisherige Prognose 18 bis 19 %) liegen (siehe ad-hoc Mitteilung vom 30. April 2024).

Für unsere Produktsegmente aktualisieren wir die Prognosen wie folgt:

		Aktuelle Prognose	Bisherige Prognose
Zuckerrüben	Umsatz	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg
	EBIT-Marge	Leichter Anstieg	auf Vorjahresniveau
Mais¹	Umsatz	Deutlicher Rückgang	Leichter Rückgang
	EBIT-Marge	Leichter Anstieg	auf Vorjahresniveau
Getreide	Umsatz	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg
	EBIT-Marge	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau
Gemüse	Umsatz	Leichter Rückgang	Leichter Rückgang
	EBIT-Marge	Deutlicher Rückgang	auf Vorjahresniveau
Corporate	EBIT	ca. – 125 Mio. €	ca. – 125 Mio. €

¹ Aktualisierte Prognose berücksichtigt Umgliederung des südamerikanischen Maisgeschäfts in nicht-fortgeführte Aktivitäten sowie Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf des chinesischen Maisgeschäfts

Ausführliche Informationen zu den Prognosen für das aktuelle Geschäftsjahr finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 89. Alle Prognosen beruhen auf der Grundlage einer unveränderten Chancen- und Risikosituation der KWS Gruppe. Zunehmende Lokalisierungsbestrebungen sowie Importverschärfungen könnten unsere wirtschaftlichen Aktivitäten in Russland negativ beeinflussen. Unsere Geschäftsaktivitäten in der Ukraine könnten darüber hinaus von einer Ausweitung des russischen Angriffskriegs beeinträchtigt werden.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. März 2024 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags- Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

Personalia

Der Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin (KWS SE) hat den zum Ende 2024 auslaufenden Vorstandsvertrag von Nicolás Wielandt mit Wirkung vom 1. Juli 2024 um fünf Jahre verlängert. Nicolás Wielandt ist seit 2022 Mitglied des Vorstands und verantwortet das Segment Mais.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	3. Quartal 2023/2024	3. Quartal 2022/2023	1.–3. Quartal 2023/2024	1.–3. Quartal 2022/2023
I. Gewinn- und Verlustrechnung				
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatz ¹	964,4	864,9	1.360,4	1.232,2
Betriebsergebnis¹	438,4	327,9	336,4	227,6
Finanzergebnis ¹	14,4	22,5	-24,7	-3,2
Ergebnis vor Steuern¹	452,9	350,4	311,8	224,4
Ertragsteuern ¹	129,6	89,8	83,2	57,0
Ergebnis nach Steuern¹	331,2	260,5	228,5	167,3
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern	-26,9	-2,8	-33,1	10,9
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	304,3	257,7	195,5	178,2
II. Sonstiges Ergebnis nach Steuern²	19,2	-9,7	0,9	-47,8
III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)²	323,5	248,1	196,4	130,4
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €	10,0	7,9	6,9	5,1
Ergebnis je Aktie in €	9,2	7,8	5,9	5,4

¹ Anpassung Vorperioden aufgrund des Ausweises des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich

² Vorjahresangaben angepasst (Ausweisänderung Hyperinflation)

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. €	31. März 2024	30. Juni 2023	31. März 2023
Geschäfts- oder Firmenwerte	105,4	123,7	123,0
Immaterielle Vermögenswerte	291,5	319,9	322,3
Nutzungsrechte	42,7	46,6	40,5
Sachanlagen	569,9	595,0	572,7
At equity bilanzierte Finanzanlagen	142,4	155,6	177,5
Finanzanlagen	6,0	6,9	7,3
Sonstige langfristige Forderungen	6,0	32,9	7,2
Aktive latente Steuern	29,3	46,3	43,1
Langfristige Vermögenswerte	1.193,2	1.326,8	1.293,7
Vorräte	434,8	409,1	448,0
Biologische Vermögenswerte	4,3	6,2	5,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	809,3	582,0	862,0
Finanzmittelbestand	262,6	173,0	270,2
Kurzfristige Steuerforderungen	104,3	128,1	133,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	43,4	68,5	41,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45,9	53,8	56,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.704,6	1.420,7	1.816,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	451,7	2,1	2,6
Bilanzsumme	3.349,5	2.749,6	3.113,0

Passiva

in Mio. €	31. März 2024	30. Juni 2023	31. März 2023
Gezeichnetes Kapital	99,0	99,0	99,0
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	1.353,5	1.186,5	1.245,4
Eigenkapital	1.458,1	1.291,1	1.349,9
Langfristige Rückstellungen	96,1	97,3	95,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	428,2	566,1	564,7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	34,0	38,3	34,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	47,0	57,5	55,8
Sonstige langfristige finanzielle/nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2,4	2,8	3,0
Langfristiges Fremdkapital	607,8	762,0	753,2
Kurzfristige Rückstellungen	44,9	38,0	64,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	387,2	172,1	390,5
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13,5	13,3	11,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200,0	228,1	205,0
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	111,3	34,0	89,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17,2	36,2	6,8
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	136,3	79,7	150,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95,0	95,0	91,4
Kurzfristiges Fremdkapital	1.005,2	696,5	1.009,8
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	278,4	0,0	0,0
Fremdkapital	1.891,4	1.458,5	1.763,1
Bilanzsumme	3.349,5	2.749,6	3.113,0

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerneigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Gruppeneigenkapital
01.07.2022	1.245,9
Gezahlte Dividenden	-26,4
Ergebnis nach Steuern	178,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern ¹	-47,8
Gruppengesamtergebnis ¹	101,3
Übrige Veränderungen ¹	0,0
31.03.2023	1.349,9
01.07.2023	1.291,1
Gezahlte Dividenden	-29,7
Ergebnis nach Steuern	195,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,9
Gruppengesamtergebnis	196,4
Übrige Veränderungen	0,3
31.03.2024	1.458,1

¹ Vorjahresangaben angepasst (Ausweisänderung Hyperinflation)

Konzernkapitalflussrechnung

1. Juli bis 31. März

Mittelzu- und -abflüsse	1.-3. Quartal 2023/2024	1.-3. Quartal 2022/2023
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen¹	228,5	167,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹	-66,2	-11,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit¹	-23,4	-55,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit¹	207,2	170,4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	99,4	79,7
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-9,8	-13,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	173,0	203,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	262,6	270,2

¹ Anpassung Vorperiode aufgrund des Ausweises des Mais- und Sorghumgeschäfts in Südamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich

Einbeck, im Mai 2024
KWS SAAT SE & Co. KGaA
 Der Vorstand

Zusätzliche Angaben

Aktie

Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE & Co. KGaA	
Wertpapier-Kennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	33.000.000

Finanzkalender

Datum	
26. September 2024	Veröffentlichung Konzernabschluss 2023/2024
12. November 2024	Q1 Quartalsmitteilung 2024/2025
05. Dezember 2024	Ordentliche Hauptversammlung

Über diesen Bericht

Der Finanzbericht steht auf unseren Webseiten www.kws.de und www.kws.com zum Download zur Verfügung. Das Geschäftsjahr der KWS Gruppe startet am 1. Juli und endet am 30. Juni. Zahlen in Klammern beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den jeweiligen Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakte

**Investor Relations und
Finanzpresse**
Peter Vogt
investor.relations@kws.com
Telefon: +49 30 816914-490

Presse
Gina Wied
presse@kws.com
Telefon: +49 5561 311-1427

Nachhaltigkeit
Dr. Sophie Winter
Gabriella Gyori
sustainability@kws.com

Herausgeber
KWS SAAT SE & Co. KGaA
Grimsehlstraße 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Bildnachweis:
Lennart Ritscher

Veröffentlichungsdatum: 14. Mai 2024
An English version of the Quarterly Report Q3 2023/2024 is available at
www.kws.com/corp/en/company/investor-relations/financial-reports